

Martina Onyegbula

Die Monde der Hoffnung begrünen

EL51 | ISBN 978-3-903137-40-0

128 Seiten | 29,7 x 21 cm | durchgehend farbig

Hardcover | Fadenbindung

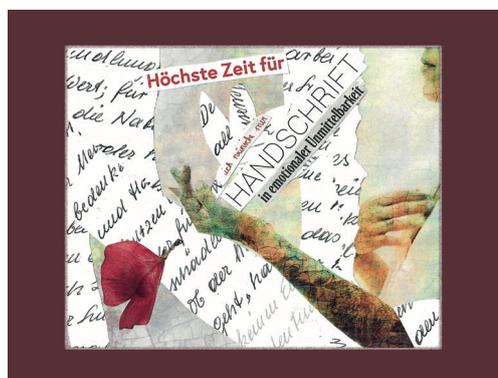
ET: April 2025

€ 36,70



Das Buch - ein besonderer Lyrikband

WIE MAN MIT der Schere dichtet, wissen wir spätestens seit Tzaras Anleitung zur Anfertigung dadaistischer Gedichte, und die „montierten Welten“ im Bevedere zeigten sehr eindrucksvoll, wie Hannah Höch Wörter und Bilder aus Zeitungen zu Kunstwerken transformierte. Die zeitgenössische Dichterin Martina Onyegbula hat ihre eigene Collage-Technik gefunden, indem sie ihre von Haus aus bildgewaltigen Gedichte teils mit den Text illustrierenden, teils mit dem Text kommunizierenden oder sogar dem Text widersprechenden Bildelementen kombiniert hat. So entstand ein breites Spektrum an kunstvoll gestalteten Collagen, von denen einige mit nur wenigen bunten Worten viel zu sagen vermögen, andere im spielerischen Umgang zwischen Wort und Bild ein ganzes Gefühlsuniversum erschließen, und solche, die ganz ohne Worte auskommen. Johanna Vedral empfiehlt in ihrem dem Buch vorangestellten einleitenden Worten, das Buch Bild um Bild, Gedicht um Gedicht wie eine edle Bonbonniere zu genießen. Dem kann man sich nur anschließen!



Die Autorin

1970 in Wien geboren, arbeitet seit vielen Jahren im Sozialbereich. Ihre Erfahrungen und Begegnungen kreativ zu verarbeiten, insbesondere das Schreiben, wurde ein sehr wichtiger Teil ihres Lebens. Sie schreibt und veröffentlicht Lyrik und Prosa, bisher sind 3 Lyrikbände erschienen.

www.martinaonyegbula.at



Leseproben und Bestellung unter www.libica.org oder **direkt bei der Autorin**